

Von Fulda in Richtung Eisenach führte die historische VIA REGIA durch die hessische Rhön. In deren Norden liegt die Stadt **Hünfeld**. Sie ist Startpunkt des **Biosphärenreservates Rhön** und hat eine besondere Beziehung zur historischen Straße VIA REGIA hergestellt. Auf dem 400 m hohen Rößberg in der Gemarkung Hünfeld steht seit 2014 weithin sichtbar die **Aussichtsplattform VIA REGIA**. Von dem 7,5 m hohen Turm genießen Besucher einen herrlichen Rundblick über die **Kuppen des Hessischen Kegelspiels**, die Berge der Rhön sowie den historischen Verlauf der VIA REGIA.

Von besonderer Bedeutung für die Stadt war der Erfinder des Computers, Konrad Zuse. Er lebte von 1957 bis zu seinem Tod 1995 in Hünfeld. 1941 hatte er den ersten funktionsfähigen Digitalrechner Z3 erfunden. Nach ihm ist das **Konrad-Zuse-Museum** mit Stadt- und Kreisgeschichte benannt, das eine der größten Sammlungen von Rechenmaschinen bereithält sowie interessante Einblicke in das Leben im Altkreis Hünfeld von der Altsteinzeit bis in die Moderne zeigt.

Das seit 1990 bestehende **Museum Modern Art** hat in den vergangenen Jahren überregional Bekanntheit als Begegnungsstätte für Konkrete Kunst erlangt. Heute werden Ausstellungen mit unterschiedlichen Werken aus der Gegenwartskunst gezeigt.

13 km weiter nordöstlich von Hünfeld gelangt man nach **Rasdorf**. Als ehemaligem Grenzort kommt der Point-Alpha-Gemeinde an der VIA REGIA zwischen Frankfurt und Leipzig eine besondere Bedeutung zu. Hier verlief bis 1989 die innerdeutsche Grenze, die auch die VIA REGIA als traditionsreiche Ost-West-Magistrale an dieser Stelle unpassierbar durchschnitt.

Jetzt liegt Rasdorf wieder in der Mitte Deutschlands und lädt Gäste aus Ost und West ein, den Ort und seine reizvolle Umgebung zu besuchen. Der **Anger**, der größte Dorfplatz Hessens, bildet den Mittelpunkt Rasdorfs. Am nördlichen Rand erhebt sich die **Kirche**. Sie wurde im 13. Jahrhundert unter Verwendung romanischer Teile aufgebaut. Diese frühere Stiftskirche ist wohl die wertvollste Basilika der Diözese Fulda und des gesamten Hessenslandes. Nicht weniger bedeutend ist der **Wehrfriedhof** mit seiner hohen Mauer und seinen vier Wehrtürmen.

Von Rasdorf aus führt die B 84 weiter in Richtung Eisenach und kommt nach wenigen Kilometern an die Stelle des alten Grenzverlaufs, wo heute eine Gedenktafel steht und an die Teilung Deutschlands nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und den Fall der „Mauer“ im November 1989 erinnert.

Zwischen dem hessischen Rasdorf und dem thüringischen Geisa befindet sich die **Gedenkstätte Point Alpha**, der einzig noch erhaltene, unter Denkmalschutz stehende ehemalige Beobachtungsstützpunkt der U.S. Army mit authentischen Gebäuden und Ausstattung auf hessischem Boden und der exemplarischen Darstellung der Grenzanlagen in ihren unterschiedlichen Ausbaustufen.

## Tourist-Information Hessisches Kegelspiel

Am Anger 2  
36088 Hünfeld DEUTSCHLAND  
fon: ++49/ (0)6652/ 18 01 95  
mail: info@hessisches-kegelspiel.de  
web: www.hessischeskegelspiel.de



## Tourist-Information in der Gemeindeverwaltung

Am Anger 32  
36169 Rasdorf DEUTSCHLAND  
fon: +49/ (0)6651/ 96 010  
fax: +49/ (0)6651/ 96 01 20  
mail: info@rasdorf.de  
web: www.rasdorf.de



Mit der **Bahn** ist Hünfeld auf der Strecke Frankfurt – Fulda – Bebra zu erreichen. Auf der VIA REGIA in Richtung Eisenach weiter zu reisen, ist mit der Bahn auf direktem Wege nicht möglich. Die Züge fahren von Hünfeld aus als ICE über Bad Hersfeld oder als RB über Bebra ins benachbarte Thüringen.

Annähernd den gleichen Verlauf hat heute die B 27. Von Fulda aus fährt der **Autofahrer** etwa 15 km nach Hünfeld und 28 km weiter nach Bad Hersfeld. Der historischen Straße VIA REGIA folgt ab Hünfeld die B 84 in Richtung Vacha.

**Ladestationen für E-Mobile** in Rasdorf, Am Anger und Point Alpha, Hummelsberg 1.

In Hünfeld 18 **Stellplätze für Wohnmobile** in der Landernauallee und im KNAUS Campingpark Hünfeld-Präforst, in Rasdorf 4 Stellplätze an der Setzelbacher Straße.

